

Integrationsverständnis des Kreissportbundes Borken e.V.



Der Kreissportbund Borken e.V. teilt das Integrationsverständnis des Landessportbundes NRW e.V. in Anlehnung an das NRW-Positionspapier „Sport und Zuwanderung“:

„Wir verstehen Integration als einen Prozess, der auf die soziale, kulturelle, politische und wirtschaftliche Einbeziehung von Menschen mit oder ohne Zuwanderungsgeschichte abzielt. Integration ist für uns ein langfristiger Sozialisationsprozess, der beiderseitig alle Gesellschaftsmitglieder betrifft. Dieser Prozess wird absehbar nicht irgendwann abgeschlossen sein, sondern er muss immer wieder neu gefördert, diskutiert und ausgehandelt werden.“¹

Auf Grund seiner Strukturen und Angebote ist der organisierte Sport leicht zugänglich und anschlussoffen, so bietet er Raum zur Begegnung und interkulturellen Öffnung. Die hiesigen Sportvereine leisten somit einen entscheidenden Beitrag in der Integrationsarbeit. Unsere Vereine verstehen Integration als kulturelle und soziale Bereicherung: „Die einzigartige Vielfalt, Flächendeckung und Offenheit des Sports in unserem Lande hat durch Einflüsse anderer Kulturkreise stets gewonnen.“²

Der organisierte Vereinssport im Kreis Borken mit seinen fast 380 Sportvereinen und 16 Gemeinde- und Stadtsportverbänden stellt für die Integrationsarbeit flächendeckend eine sehr gute Infrastruktur mit starken Kompetenzen zur Verfügung.

„Wir sichern und pflegen zugleich die traditionellen Werte, Formen und Erfahrungen des Sports und der Vereinsbewegung“³, die im Leitbild des Landessportbundes NRW e.V. verankert sind.

Als unsere Aufgaben verstehen wir:

- Förderung der interkulturellen Öffnung des Sports im Kreis Borken durch konkrete Maßnahmen in Kooperation mit den kommunalen SSV/GSV und den Sportvereinen
- Herausstellen der Integrationspotenziale des Sports durch eine öffentlichkeitswirksame Informations- und Kommunikationsoffensive
- Integration als Querschnittsaufgabe verankern in den Themenfeldern "NRW bewegt seine KINDER!", "Bewegt ÄLTER werden in NRW!", "Bewegt GESUND Bleiben in NRW! (alle Programme werden seitens des KSBs Borken umgesetzt)
- Aufbau eines regionalen Netzwerkes unter Beteiligung weiterer Akteure, die in der Integrationsarbeit tätig sind
 - o Kommunale Integrationszentrum in Borken
 - o Schulen/Kitas
 - o Integrationsräte
 - o Ämter für Integration
 - o Sozialverbände
 - o Migrantenselbstorganisationen
- Qualifizierungsoffensive: mehr Migrantinnen und Migranten in Ehrenamtsfunktionen der Sportvereine
- Modellprojekte mit den Sportvereinen konzipieren, umsetzen/begleiten und evaluieren.

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

¹ Landessportbund NRW e.V. (Hrsg.). (2013): Vielfalt im Sport gestalten – zu einer Einheit wachsen. Grundsatzpapier Sport und Integration. Goch: Völcker Druck.

² Ebd.

³ Ebd.